

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 22.

Berlin, den 4. Juni

1857.

Correspondenzen.

Dortmund, 31. Mai. Auf den 26. d. Mts. waren die Betheiligten der Actien-Commandit-Gesellschaft Brinkmann & Comp. in Köln zu einer General-Versammlung nach Elberfeld berufen. Dieselben constituirten sich vor dem Notar Herrn Bunge als Actien-Commandit-Gesellschaft, und schritten zur Wahl eines Verwaltungsrathes und eines Geschäftsführers. Als Mitglieder des Verwaltungsrathes wurden gewählt: die Herren Bernhard Müller in Köln, Lebrecht Kaeseler in Dortmund und Heinrich Brinkmann in Altendorf bei Steele. Zum Geschäftsführer wurde einstimmig der Herr Postsecretair Wilhelm Thiele in Köln ernannt, und nach Vorschrift des rheinischen Handels-Gesetzbuches der Name der früheren Firma: „Brinkmann & Comp.“ in „Wilhelm Thiele & Comp. in Köln“ umgewandelt. Diese Actien-Commandit-Gesellschaft, deren Zweck auf Acquisition und Ausbeutung von 85 Kuxen der unfern Hattingen liegenden Steinkohlen-Zechen ver. „Aufgottgewagt“ und „Ungewiss“ gerichtet ist, wird unverzüglich zur Wahl eines technischen Grubenbeamten schreiten, und dann sofort in Wirksamkeit treten. Die vorliegenden Verhältnisse berechtigen zu den schönsten Hoffnungen.

Schlesische Bergwerks- und Actien-Gesellschaft Vulcan in Beuthen i. O.-S.

General-Versammlung vom 25. Mai.

Am 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr, fand dieselbe in Beuthen i. O.-S. statt, — es waren 81 Actionaire mit 275 Stimmen anwesend. Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes dieser Gesellschaft, Rathsherr und Kaufmann Herr Pyrkosch aus Ratibor, eröffnete die Versammlung mit einigen einleitenden Worten über die Lage des Unternehmens, welche wahrhaft erfreulich zu nennen sei, und gedachte des schmerzlichen Verlustes, welchen die Gesellschaft durch den am 10. Mai erfolgten Tod des Verwaltungsraths-Mitgliedes, Regierungsrath v. Goeritz in Oppeln, erlitten habe und ging sodann zur statutenmässigen Tagesordnung unter Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Direction für das Jahr 1856 über. In der hierauf über diese Vorlagen geführten Debatte fanden sich zwei Actionaire bewogen, dem Verwaltungsrathe und dem Director darüber Vorwürfe zu machen, dass die Anlagen zu grossartig und kostspielig aufgeführt würden etc. und dass eine grössere Sparsamkeit dem Director und dem Verwaltungsrathe anzurathen wäre. — Hierauf replicirte der Vorsitzende, dass die Anlagen der Gesellschaft nur dem dauernden Zwecke entsprechend angelegt sind, dass er den Vorwurf, dass kostspielig gebaut würde, mit aller Entschiedenheit zurückweisen müsse und dass es ihm und dem Verwaltungsrathe nur angenehm sein würde, wenn die General-Versammlung beschliessen möchte, dass Fach- und Sachverständige Regierungsbeamte ihr Gutachten über die Anlagen der Gesellschaft abgeben möchten; die General-Versammlung würde dann die Gewissheit haben, dass die Anlagen der Gesellschaft weder mit Verschwendung noch mit Kostspieligkeit und nur dem Zwecke entsprechend ausgeführt sind, dass aber die Mitglieder des Verwaltungsrathes solche Vorwürfe als ein Misstrauensvotum ansehen und demnach, wie hiermit geschieht, ihre Aemter niederlegen und eine Neuwahl zu veranstalten ersuchen. Die Versammlung ging auf den Vorschlag des Vorsitzenden; „die Königliche Regierung zu bitten, die Anlagen der Gesellschaft Behufs ihrer Zweckmässigkeit und Nothwendigkeit durch Sachverständige zu prüfen“ nicht ein, und wurde auf den Antrag eines Actionairs die Sitzung auf eine Stunde vertagt, damit sich die Herren Actionaire über die Wahl neuer Verwaltungsraths-Mitglieder berathen könnten. Nach Ablauf dieser Zeit wurde die Versammlung eröffnet und der Vorsitzende erklärte, dass, da das bisherige Mitglied des Verwaltungsrathes, Herr Commerzien-Rath Friedländer, leider in der General-Versammlung nicht anwesend sei, um seinen Austritt persönlich anzumelden, und dass sein Vollmachtsträger hierzu keine Vollmacht habe, so könnten für heute nur 6 wirkliche und 6 stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrathes gewählt werden, demnach die Wahl des siebenten wirklichen Mitgliedes des Verwaltungsrathes bis zur nächsten General-Versammlung, welche im Herbst stattfinden wird, ausgesetzt bleiben müsse. Nachdem der Vorsitzende die Scrutatoren in den Personen des Herrn Dr. Wollner und Kaufmann Em. Friedländer aus Gleiwitz ernannt hatte, wurden die Stimmzettel eröffnet und das Resultat der Wahl von 252 Stimmen war, dass

der Rathsherr und Kfm. Pyrkosch mit 239 Stimmen,
der Justiz-Rath Walter mit 232 do.
der Mühlenbesitzer M. Guttman mit 201 do.
wiedergewählt und dass neugewählt wurden:
der Maschinen-Inspector Dressler mit 194 Stimmen,
der Kfm. Emanuel Friedländer mit 162 do.
der Gutsbesitzer P. Wachsmann mit 144 do.

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Amsterdam - Rotterdam	32½ fl.	vom 1. April ab bei allen Wechslern z. Tagescourse. bei der Gesellschaftskasse.
Altona - Kieler Eisenbahn	7½ %	vom 6. April ab bei der Gesellschaftskasse.
Anhaltische Eisenbahn	9 %	vom 15. März ab bei der Belgischen Bank oder bei S. Königswarter in Paris.
Antwerpen - Genter Eisenbahn	17 Frs.	am 2. Februar bei J. C. Cnopf in Nürnberg.
Bayrische Ludwigsbahn	15 %	vom 2.—21. Juni auf dem Berliner Bahnhofe.
Berlin-Potsdam-Magdeburg. E.-B.	7 %	vom 1. Juni ab bei Fetschow & Sohn in Berlin.
Bergisch-Märkische Eisenbahn	3½ % für Lit. A. u. B.	vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse.
Berlin-Hamburger Eisenbahn	5½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	3½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cölnener Eisenbahn	1 % Superdividende	Vom 1. bis 15. April bei M. Oppenheims Söhnen in Berlin.
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn	9 %	vom 15.—30. April bei Jac. Wilh. Mossner in Berlin.
Brieg-Neisser Eisenbahn	3½ %	vom 28. Januar an bei Robert & Co. in Prag.
Buschtiehrader Eisenbahn	27 fl. 30 kr.	bei der Gesellschaftskasse.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenb.	5 %	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Cottbus-Schwieelochsee-Eisenbahn	2 % 10 %	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3½ % Zins.)	vom 18. Mai bis 1. Juni in Glückstadt.
Glückstadt-Elmshorner Eisenbahn	7½ % oder 5 % R.-M.	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	2½ % (incl. 4 % Zinsen)	vom 18. bis 23. Mai bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Hessische Ludwigs-Bahn (Mainz-Ludwigshafen)	5 % 12 fl. 30 kr. Actie Lit. A.	am 30. Juni bei der Gesellschaftskasse.
Kaiser Ferdinands-Nordbahn	125 fl. Act. à 1000 fl.	bei der Gesellschaftskasse.
König Christian VIII. Ostseebahn	7½ %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	v. 28. Mai ab bei A. Niederhofheim in Frankfurt a. M.
Livorno-Florenz-Eisenbahn	22½ Lire od. 9 fl. 6 kr. Sem. 56/57.	vom 20.—30. April bei der Gesellschaftskasse.
Lübeck-Büchener Eisenbahn	6 %	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 %	v. 15. April ab bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Halberstädter Eisenb.	12½ %	bei der Kasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenbergsche E.-B.	½ % oder 1 %	vom 1. April ab bei Jac. Saling in Berlin.
Mecklenburgische Eisenbahn	1½ % oder 3 %	vom 20.—30. April bei Gebr. Veit & Co. in Berlin.
Niederschlesische Zweigbahn	1½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Nürnberg-Fürther Eisenbahn	15 %	vom 25. April bis 10. Mai bei der Königl. Seehandlungs-Societät in Berlin.
Oberschlesische Eisenbahn	11½ % (3½ % Zinsen sind bereits bez.)	wird bei der pr. Juni zu leist. Einz. in Abz. gebr.
Oesterr.-Französische Staatsbahn	33 frs. 65½ ct. incl. 8 frs. 54 ct. Zinsen.	vom 1. März an bei J. Ranzi in Wien.
Pressburg-Tyrnauer Eisenbahn	3 % oder 6 fl.	vom 1. Juni ab bei Fetschow & Sohn in Berlin.
Prinz Wilhelmsbahn	1½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Rendsburg-Neumünster Eisenb.	6½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Rheinische Eisenbahn	alte 6½ %, neue 2½ %, Stamm-Prior. 6½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Taunus-Eisenbahn	19 Fl.	vom 16. April ab bei der Kasse zu Frankfurt a. M.
Thüringische Eisenbahn	6½ %	vom 1.—30. April bei Breest & Gelpcke in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15½ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Anhalt-Dessauische Landesbank	10 %	vom 1. April ab bei der Bank-Kasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	20 fl.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Berliner Cassen-Verein	72 % 15 %	bei der Gesellschaftskasse.
Berliner Waaren-Credit-Gesellsch.	3½ % für 10 Gesch.-A. (Super-Div. f. 4 Mon.)	bis 28. Februar bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Coburg-Gothaer Credit-Ges.	3 % für 2. Sem. 1856, also 6 % p. anno.	vom 8. April ab bei der Bank-Kasse oder bei Platho & Wolff in Berlin.
Darmstädter Bank für Handel und Industrie	15 % od. 37 fl. 30 kr. od. 21 % 12 Gr. 10 %	bis 30. April bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
Dessauer Credit-Anstalt	17½ %	wurde bei der Einzahlung am 15. Febr. in Abz. gebr.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13½ % od. 20 % für Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 % für Coupon.
Frankfurter Bank	16½ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	4 Frs. (für 1856—57.)	bei der Bankkasse.
Geraer Bank	11 % für volle Actie und 7 % 21 % für Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Hessische Landesbank	2 fl. 45 kr. Superdiv.	v. 15. Mai ab bei der Bankkasse zu Homburg v. d. H.
Kölnische Privatbank	12 % für 5½ Mon. oder 5½ % für anno.	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse.
Leipziger Bank	13 %	vom 19. Mai ab bei M. Schie in Leipzig.
Leipziger Credit-Anstalt	5 % Div. u. Superdiv.	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Lübecker Privatbank	26 % Crt. 3 %	vom 19.—31. März bei der Bankkasse.
Magdeburger Handels-Compagnie	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Pommersche Ritterschaffliche Privatbank	10½ % oder 31 %	vom 1.—31. Mai bei Mendelssohn & Comp. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Schlesischer Bankverein	7½ %	vom 1. Januar bis 15. Februar bei der Ges.-Kasse.
Oesterreichische Credit-Anstalt	12 fl.	bei der bis 30. April zu leist. 4. Einz. in Abzug zu br.
Oesterreichische Nationalbank	30 fl.	vom 2. Jan. ab bei der Bankkasse zu Wien.
Preussische Bank	8½ % oder 65 %	vom 2. März ab bei der Königl. Hauptbank zu Berlin und den Provinzial-Comptoiren.